

## **Ehrung für „Spiegelbild“**

DFB würdigt Jugendarbeit

Die Jugendinitiative „Spiegelbild“ des Aktiven Museums „Spiegelgasse“ wird vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) am 11. Oktober in Düsseldorf mit dem Julius-Hirsch-Preis 2011 ausgezeichnet. Die Jury unter Vorsitz von DFB-Präsident Theo Zwanziger würdigt damit das Engagement des Vereins für die deutsch-jüdische Geschichte in Wiesbaden. So holte er 2010 die Ausstellung „Kicker, Kämpfer und Legenden – Juden im deutschen Fußball“ in die Landeshauptstadt. Beim aktuellen Projekt „Spurensuche am Ball“ setzen sich Schüler mit Themen wie Rassismus und Zivilcourage auseinander.

Die Auszeichnung ist nach dem 1943 in Auschwitz ermordeten Fußball-Nationalspieler jüdischen Glaubens, Julius Hirsch, benannt. Mit ihr ehrt der DFB seit 2005 Personen, Initiativen oder Vereine, die sich gegen Ausgrenzung, Antisemitismus und Rassismus engagieren. „Dieser Preis ist heute wichtiger als vor fünf Jahren“, betont Zwanziger. „Und er wird in zehn Jahren noch wichtiger sein.“ (kat.)